

Bürgerschaft der Hansestadt Wismar
PROTOKOLL

Sitzung des Ausschusses für nachhaltige Entwicklung im Bereich Umwelt und Klimaschutz

Sitzungstermin: Montag, 13.06.2022,
Raum, Ort: Bürgerschaftssaal im Rathaus, Am Markt 1, 23966 Wismar
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 20:33 Uhr

Sitzungsteilnehmer

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Frau Claudia Tamm (GRÜNE)

Mitglieder

Frau Britta Fust (parteilos)

Herr Hannes Naumann (CDU) Vertretung für: Herrn Frieder Weinhold

Herr Tilo Gundlack (SPD)

Herr Ronny Keßler (SPD)

Herr Angelo Tewes (AfD) Vertretung für: Herrn Jens-Holger Schneider

Herr Dr. Peter Lüth (FDP)

Herr Bernd Schindler (FÜR-WISMAR-Forum)

Herr Timon Wilke (PIRATEN)

Verwaltung

Frau Nadine Domschat-Jahnke ()

Herr Thorsten Günter ()

Herr Michael Schade ()

Gäste

Frau Elisabeth Rehfeld	()
Herr Dr. Bernhard Schubach	(PIRATEN)

Abwesende Mitglieder

Mitglieder

Herr Frieder Weinhold	(CDU)	entschuldigt
Herr Jens-Holger Schneider	(AfD)	entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Einwohnerfragestunde (Bitte Hinweis beachten!)
- 2 Eröffnung der Sitzung
- 3 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 5 Bestätigung der Tagesordnung
- 6 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.04.2022
- 7 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.05.2022
- 8 Nachbereitung des Altstadttrudgangs v. 09.05.2022
- 9 Essbare Stadt
Vorlage: VO/2022/4250
- 10 Sonstiges
- 11 Schließen der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1 Einwohnerfragestunde (Bitte Hinweis beachten!)

Auf Nachfrage von Frau Tamm wird festgestellt, dass es keinerlei Fragen gibt.

Wortmeldungen: Frau Tamm

2 Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende des Ausschusses, Frau Tamm, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Wortmeldungen: Frau Tamm

3 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Frau Tamm stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Wortmeldungen: Frau Tamm

4 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Wortmeldungen: Frau Tamm

5 Bestätigung der Tagesordnung

Frau Tamm fragt, ob es zur TO Änderungs- oder Ergänzungswünsche gibt. Dies ist nicht der Fall. Frau Tamm lässt abstimmen: Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Wortmeldungen: Frau Tamm

6 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.04.2022

Frau Tamm fragt, ob es Einwände oder Ergänzungen gibt. Herr Schindler hinterfragt nochmals, warum die Powerpoint-Präsentation der 3 Wohnungsgenossenschaften den Ausschussmitgliedern nicht zur Verfügung gestellt wird. Frau Fust antwortet, dass ihrer Fraktion durch das Rechtsamt mitgeteilt wurde, dass Herr Schröder die Bereitstellung der Präsentation auf Grund von Firmeninterna ablehnt,

jedoch unterbreitete er das Angebot, für ergänzende Gespräche oder eine weiterführende Veranstaltung zur Verfügung zu stehen. Herr Gundlack bittet auf Grund der Ablehnung um Benennung der Rechtsquelle.

Es wird beabsichtigt, Herrn Schröder in die Fraktionen einzuladen.

Frau Tamm lässt abstimmen. Das Protokoll wird somit angenommen/bestätigt.

Wortmeldungen: Frau Tamm, Herr Schindler, Frau Fust, Herr Gundlack

Abstimmungsergebnis:

–abgelehnt/ beschlossen

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	-
Enthaltungen:	2

7 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.05.2022

Frau Tamm fragt, ob es Einwände oder Ergänzungen gibt. Dies ist nicht der Fall. Frau Tamm lässt abstimmen. Das Protokoll wird somit angenommen/bestätigt.

Wortmeldungen: Frau Tamm

Abstimmungsergebnis:

–abgelehnt / beschlossen

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	-
Enthaltungen:	3

8 Nachbereitung des Altstadt Rundgangs v. 09.05.2022

Frau Fust fasst die Begehung zusammen. Als einen sehr wichtigen Punkt der Nachbereitung benennt sie das Zusammenwirken des Bereiches Denkmalschutz, der Unteren Naturschutzbehörde sowie der Denkmalschutzbehörde.

Frau Domschat-Jahnke führt zum Rundgang aus. Bei diesem Rundgang wurde auf die einzelnen Standorte eingegangen. Sie betont, dass es hier ausschließlich um Baumstandorte im Altstadtbereich geht und verweist in diesem Zshg. auf den Managementplan, den es seit 25 Jahren gibt. Dieser Managementplan ist als Prioritätenliste zu werten. Und die Abarbeitung dieser Prioritätenliste nimmt die Verwaltung vor. Alle Maßnahmen, die den Bereich „Grün“ betreffen, sind von der Verwaltung umzusetzen. Das Fortschreiben des Managementplans ist selbstverständlich un-umgänglich.

Herr Günter beschreibt den Prozess der Fortschreibung des Managementplans seit 25 Jahren. Hinter diesem Managementplan steht quasi ein Schutzkonzept. Wichtig ist es, die Originalität der historischen Altstadt zu bewahren. Dieses Schutzkonzept soll Schäden vom Weltkulturerbe fernhalten und störende Einflüsse von außen vermeiden.

Frau Fust kritisiert, dass dieses Schutzkonzept für Veränderungen seit 25 Jahren besteht. Und wenn die alten Pläne weitergeführt werden, werden die Folgen des Klimawandels immer stärker zu spüren sein. Beispielweise werden Bäume gepflanzt, bei denen man sich bewusst ist, dass sie für diesen/unseren Naturraum ungeeignet sind. Sie äußert, dass die Gewichtung anders gesetzt werden muss.

Frau Domschat-Jahnke erwidert, dass aus Verwaltungssicht bei der Planung anders gedacht werden muss, z.B. im Hinblick auf Hitze und Starkregen. Der Managementplan steckt die Potenzi-ale gut ab, auch dahingehend, was man wo noch besser machen kann.

Herr Keßler gibt ein Beispiel zu „Mobilem Grün“ anhand der Stadt Bad Segeberg.

Frau Fust bittet, die nachhaltige Stadtentwicklung in die Verkehrsentwicklungsplanung mit auf-zunehmen. Sie äußert den Wunsch, fraktionsübergreifend gemeinsam eine Baumschutzsatzung zu entwickeln.

Frau Domschat-Jahnke teilt mit, dass der Verkehrsentwicklungsplan ausgeschrieben ist.

Herr Dr. Lüth fragt Frau Domschat-Jahnke, ob die Vorschläge der einzelnen Fraktionen hilfreich waren oder eher lästig.

Frau Domschat-Jahnke findet derartige Vorschläge bzw. einen solchen Austausch immer hilf-reich. Herr Dr. Schubach schlägt vor, das Thema „Photovoltaikanlagen“ mal als eigenen TOP im Aus-schuss zu beraten.

Frau Fust beantragt, auf die Tagesordnung der nächsten NHA-Sitzung im August den TOP „Erar-beitung einer Baumschutzsatzung“ zu nehmen.

Abstimmung zum Antrag v. Frau Fust:

5 Ja-Stimmen
2 Enthaltungen
2 Nein-Stimmen.

Der Antrag wird somit angenommen.

Frau Tamm kritisiert, dass durch den Einsatz von Tausalz im Winter Bäume sterben. In der Stra-Benreinigungssatzung steht jedoch, dass der Einsatz von Tausalz verboten ist.

Herr Schade äußert sich zum Thema „Winterdienst“: Tausalz ist im Einsatz, jedoch werden so nur die Hauptstraßen freigehalten, kleinere Straßen und Radwege nicht.

Herr Schade weist bzgl. des genannten Beispiels von Herrn Keßler darauf hin, dass „Mobiles Grün“ mit großem Kostenfaktor verbunden ist und der Pflegeaufwand sehr hoch sei.

Frau Tamm möchte wissen, ob Anwohner, die ihre Hinterhöfe in der Altstadt für Pkw-Stellflächen nutzen wollen, diese genehmigt bekommen. Herr Günter erläutert, dass dies gemäß des Manage-mentplanes restriktiv behandelt wird und die Hinterhöfe überwiegend für eine Begrünung zu nutzen sind.

Wortmeldungen: Frau Tamm, Frau Fust, Herr Dr. Schubach, Frau Domschat-Jahnke, Herr Gün-ter, Herr Gundlack, Herr Keßler, Herr Dr. Lüth, Herr Schade

Beschlussvorschlag: Der Bürgermeister wird gebeten zu prüfen, inwieweit Flächen im öffentlichen Raum für den Anbau von Nutz- und Zierpflanzen verfügbar sind.

Herr Naumann führt kurz zu dem Antrag der CDU-Fraktion aus.

Herr Dr. Lüth gibt zur Kenntnis, dass der Antrag im Bauausschuss von Herrn Rakow zurückgezogen und zur Überarbeitung in die Fraktionen verwiesen wurde.

Herr Gundlack fügt hinzu, dass der Antrag vor allem ergänzt werden soll. Es sollen mehr Fakten benannt werden.

In diesem Zusammenhang gibt Frau Tamm Hinweise zur Bürgerinitiative „Schützenwiese“.

Herr Naumann zieht somit den Antrag in der NHA-Sitzung zurück.

Frau Domschat-Jahnke weist darauf hin, dass das Finden von Flächen nicht das Problem wäre, aber die Gestaltung: Wer soll sich darum kümmern, es kontrollieren, wer ist konkreter Ansprechpartner etc.?

Wortmeldungen: Herr Naumann, Herr Dr. Lüth, Herr Gundlack, Frau Tamm, Frau Fust, Frau Domschat-Jahnke

10 Sonstiges

Herr Schindler spricht nochmal das Thema eines Klimaschutzbeauftragten/Klimamanagers, welches in der NHA-Sitzung mit den Wohnungsgenossenschaften besprochen wurde, an. Aufgabe ist es, einen von der Stadt/Verwaltung gestellten Manager für die Koordination zu finden. Er bittet, dass das Thema der Schaffung einer Managerstelle zumindest in die Fraktionen mitgenommen wird.

Frau Tamm befürwortet die Bestrebungen, einen Umwelt- und Klimaschutzkoordinator zu finden.

Frau Fust bittet, abzustimmen, ob es gewollt ist, einen Klimaschutzbeauftragten einzuladen.

Frau Tamm bittet, vorerst die Reaktion der Fraktionen abzuwarten.

Frau Fust stellt den Antrag, dass der Klimaschutzbeauftragte der Klimaleitstelle Lübeck zur August-, September- oder Oktobersitzung des NHA eingeladen wird.

Über den Antrag wird abgestimmt:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Frau Tamm wird den Klimaschutzbeauftragten der Hansestadt Lübeck einladen.

Wortmeldungen: Herr Schindler, Frau Tamm, Frau Fust

11 Schließen der Sitzung

Frau Tamm schließt die Sitzung um 20.33 Uhr.

Wortmeldungen: Frau Tamm

Claudia Tamm
Vorsitzende

Katrin Giedke
Protokollantin